

# Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

Seitensverhältnisse. — Monatliche Ausgabe Nr. 220 mit Mitteldeutschland und dem gesamten Umkreisgebiet. — Ausgabezeiten: Montag (6 Uhr), Dienstag (6 Uhr), Donnerstag (6 Uhr), Samstag (6 Uhr), Sonntag (6 Uhr). — Im Jahr höherer Dienst (Christmas) befristet für den Zeitraum auf Bestellung über die Redaktion.

Monatspreis für den 10gepalt. Mitteldeutschland 10 Pf., im Restland (4 gepalt.) 30 Pf. — für Ost- u. Nordostdeutschland 30 Pf. — Familienkreise 50 Pf. — Klein-Kreise bei Zeit. Rabatt nach Zeit. — Belegpreis: 100 Pf. — Fernpost 100 Pf. und 20 Pf. — Telegramm-Preis: 100 Pf.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 10 Pf.

Merseburg, Dienstag, den 20. Dezember 1932

Nummer 298

## Weihnachtskrise um die Amnestie unwahrscheinlich.

### Dienstagabend Entscheidung.

Der Reichsrat des Reichstages hat am Montagabend beschlossen, in der Frage des Zusammentritts des Reichstages die Entscheidung erst nach der Vollziehung des Reichsrates am Dienstagabend zu fällen. Der Reichsrat tritt am Dienstag um 17 Uhr zusammen. Sollte die Amnestievorlage im Reichsrat scheitern, so ist es nicht ausgeschlossen, daß eine Mehrheit des Reichsrates den Zusammentritt des Reichstages am Donnerstagmittag beschließen wird.

Die Reichsratsausschüsse werden sich am Dienstagmittag nochmals mit der Amnestievorlage beschäftigen. Nachdem einige Veränderungen gegen die Vorlage angebracht haben, sind Beratungen im Gange, doch noch eine Zweidrittelmehrheit für die Vorlage im Reichsrat zu sichern. Vor der Ausschussung soll eine Befragung des preussischen Ministerialdirektors Dr. B. Reicht als Vertreter der Staatsregierung mit den Vertretern der preussischen Provinzen stattfinden.

## Heute Friedensnotverordnung.

Die getriggerte Befragung zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichskanzler hat zu dem Ergebnis geführt, daß mit der angeforderten Verordnung, die den Titel „Verordnung zum Schutze des inneren Friedens“ tragen wird, für Dienstagmittag zu rechnen ist. Art. 18 Paragraphen beziehen sich auf die Aufhebung der Verordnung über die Sondergerichte, der Justizstrafen für politische Verbrechen und der Friedensnotverordnungen. Die Reichsregierung wird der Notverordnung eine ausführliche Erklärung und Begründung beifügen.

## Citwinow befehlt die Wühlmistrake.

Der russische Volkstschommar Citwinow, der auf der Reise von Genf nach Moskau in Berlin eintraf, hat heute dem Reichskanzler v. Brüning und dem Reichsaußenminister Frhr. v. Neurath Besuche ab. In den Unterredungen wurden die Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion gemeinsam besprochen. Citwinow erklärte, daß die russische Regierung die völlige Hebung einmütig in der Auffassung der beiden Regierungen erntet festgestellt.

„Evening Standard“ zufolge haben sich der russische Vertreter in Genf, Citwinow, und der deutsche Vertreter, Dr. von. über die Hauptpunkte eines russisch-deutschen Wirtschaftsvertrages geeinigt. Der Text des Abkommens, Entwurfes sei nach Moskau und Berlin geschickt worden. Das Abkommen werde voraussichtlich in kurzem in Genf unterzeichnet werden.

## Wir wollen helfen!

### Hindenburg ruft zur Winterhilfe.

Um für Weihnachten die Opferlosigkeit herbei, die noch helfen können, zugunsten unserer notleidenden Volksgenossen zu werden, hat der Reichspräsident von Hindenburg der Deutschen Volk der freien Volkshilfsvereine das folgende Werbetext für die Winterhilfe in handfortleitender Aufzeichnung zugesandt:

„Die Not muß alle Freunde überwinden. Wer den Ruf der Winterhilfe „Wir wollen helfen!“ bejaht, der schafft neue Hoffnung und neuen Glauben an Volk und Vaterland!“

## Deutscher Weltrekord des Schienenstranges.

### Reichsbahn-Schnelltriebwagen macht 268,8 Kilometer in 141 Minuten.

### Start in Berlin.

Deutsche Technik hat einen neuen Erfolg errungen. Am Montag morgen ist in Berlin der Start eines fliegenden Schnelltriebwagens nach Hamburg erfolgt. Mit 143 Minuten Geschwindigkeit wurde die 268,8 Kilometer lange Strecke bewältigt. Damit ist ein neuer Rekord aufgestellt, der höchsten Eindruck auf alle Fachleute des Auslandes machen wird.

Am Montag morgen früh 8:02 Uhr verließ der neue Schnelltriebwagen der Reichsbahn den Lehrter Bahnhof in Berlin zu seiner ersten fahrplanmäßigen Fahrt nach Hamburg, wo er bereits 10:24 Uhr eintraf. Noch am gleichen Tage kehrte er um 15:05 Uhr nach Berlin zurück. Gegen 17:25 Uhr trafste der Wagen in Berlin wieder in der Bahnhofshalle an.

Der fliegende erreichte im ersten Teil der Fahrt eine Höchstgeschwindigkeit von 150 Kilometer, so daß er das Ungelände auf der Hälfte der Strecke geeignete Weitenberger sogar noch 5 Minuten vor dem programmmäßigen Ziel passierte. Später verlangsamte er die Geschwindigkeit etwas, um die vorgezeichnete Zeit einzuhalten. Trotzdem passierte der Schnelltriebwagen die Weitenberger noch mit einer Geschwindigkeit von 120 Kilometer. Rüstlich um 10:22 Uhr kam er auf dem Bahnhofsplatz des Hamburger Hauptbahnhofs zum Stillstand.

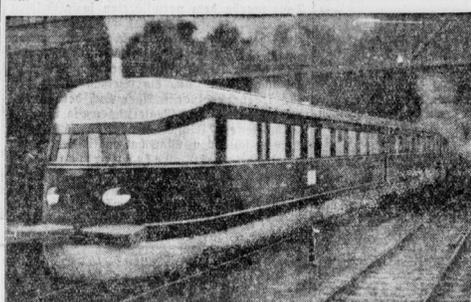
Schon lange vor dem Eintreffen des Probezuges hatte sich eine riesige Menschenmenge auf dem Hauptbahnhof eingefunden. Der Bahnhof selbst war schwarz von Neugierigen. Auch die Brücken, unter denen der Zug durchfuhr, waren mit Menschen bedeckt. Bei dem Herannahen des Triebwagens, der mit seiner Stromabnehmer und seiner beuge-violetten Föhrung einen recht schmalen Eindruck machte, brach die Menge in begeisterte Jubelrufe aus. Auf dem Bahnhofsplatz hatten sich der Reichsbahnverkehrsminister, Reichspräsident, Reichskanzler, Reichspräsident, sowie Oberbürgermeister und Reichsaussenminister eingefunden. Von Aufnahmen wurde Abstand genommen, da es sich um eine interne Probefahrt handelt, an der außer dem technischen Betriebspersonal nur die Konstruktoren sowie die zuständigen Betriebsbeamten teilnahmen. Nach etwa 7 Minuten Aufenthalt fuhr der Probezug um 10:29 Uhr nach dem Altonaer Bahnhof weiter.

### Rückkehr aus Hamburg.

Am Nachmittag um 15:05 Uhr trat der Wagen die Rückfahrt nach Berlin an, wo er um 17:25 Uhr zurückkehrte. Wiederum hatten sich viele Tausende am Haupt-

bahnhof Hamburg eingefunden. Wie wir erfahren, wird die Probefahrt heute zu derselben Zeit wie gestern wiederholt werden. Am 28. Dezember soll eine Fahrt mit

Wagen des Schienenstrangs“ an sich reifen. Der kräftigere Propellertriebwagen hatte allerdings bei Versuchsfahrten im Januar 1931 auf der Strecke Hamburg-Berlin eine



Der Start des neuen Schnelltriebwagens der Reichsbahn in Berlin. Die Qualmwalven bringen aus dem spornförmigen Anspürrohr.

Prüfervertretern und am 20. Dezember die Abnahme der Reichsbahnprobefahrt erfolgte. Zudem wird ein adäquater Probebetrieb aufgenommen werden, der im Januar beginnen wird.

Für die Probefahrt Berlin-Hamburg, die in 142 Minuten zurückgelegt wurde, war eine um 18 Minuten längere Zeit vorausgesetzt worden, als sie für den späteren normalen Schnellverkehr benötigt werden soll. Das ist darauf zurückzuführen, daß die Höchstgeschwindigkeit mehrmals in einzelnen Punkten auf der Strecke nicht so hoch ausgenutzt werden konnte. Unter den Teilnehmern an der ersten Probefahrt befanden sich u. a. Dr. Waback und Oberingenieur von den Maschinenwerken, ferner Direktor von und Betriebsleiter von der Oberleitung, Waback und Maschinenbau A.G., die beauftragt mit der Wagen hergestellt hat. Die Führung des Probezuges hatten zwei Beamte vom Reichsbahnzentralamt, die eine Sonderausbildung zur Bedienung des Schnelltriebwagens an den Maschinenwerken genossen haben.

Wie dieser Fahrt ist ein neuer Rekord aufgestellt.

Bisher brauchte der FD-Zug zur Bewältigung der 268,8 km langen Strecke 170 Minuten. Da die höchste Geschwindigkeit im Eisenbahnverkehr der Welt auf der englischen Strecke Swindon-Paddington mit 123 Stundenkilometern erreicht wird, so wird die Reichsbahn mit ihrem Schnelltriebwagenverkehr in Berlin-Hamburg festhalten das „Blau-

Durchschnitts-geschwindigkeit von 157 Stundenkilometern und eine vorübergehende Höchstgeschwindigkeit von 230 Stundenkilometern. Aber diese Fahrt war nicht im Rahmen des normalen Schnellverkehrs, sondern bei freizemähliger Strecke durchgeführt worden.

Der übertragene Fahrbetrieb ist durch die Konstruktion des Schnelltriebwagens bedingt. Der Fahrbetrieb ist durch die Konstruktion des Schnelltriebwagens bedingt. Der Fahrbetrieb ist durch die Konstruktion des Schnelltriebwagens bedingt.

Die eine Wagenhälfte ist für München, die andere für Braunschweig eingerichtet. In der Mitte befindet sich ein Erfrischungsräum. Insgesamt sind 102 Sitzplätze 2. Kl. vorhanden.

Es sind keine geschlossenen Abteile wie bei den D-Zug-Wagen, sondern an je drei Plätzen, auf der äußeren Wagenhälfte, der Wagen, der nur 2. Kl. führt, sind an drei Reihen angeordnet, von denen sich das mittlere mit unter dem kurzen harmonisierbaren Durchgang befindet.

Die Maschinenanlage besteht aus zwei Waback-Diesel-Motoren von je 42 PS. Der Wagen hat eine Gesamtanlage von 84 PS und ein Gewicht von 77 T. Er ist also bedeutend leichter als ein gewöhnlicher FD-Wagen.

Von den Fahrzeulinneuern wird erwartet, daß die Fahrt trotz der großen Geschwindigkeit meistens ruhiger war als in einem D-Zug-Wagen.

## Legt ihnen das Handwerk!

### Planmäßige kommunistische Ausschreitungen.

Achtlich wie in Halle haben in allen Teilen des Reiches planmäßige kommunistische Ausschreitungen stattgefunden, die verächtlich Weichschwämmchen. Die Polizei greift überall sofort ein, ehe das Geschick, das zum Teil auf plündernde, argeren Schaden anrichten konnte. Da die Aktion offensichtlich zentral organisiert und geleitet ist, muß von den Behörden gefordert werden, daß sie die stärksten Maßnahmen ergreifen, um den Dunkelmannern der 3. Internationale nachdrücklich das Handwerk zu legen.

Am Montagabend kam es in verschiedenen Stadtteilen in Kollern zu schweren Ausschreitungen von Erwerbslosen, die offenbar von Kommunisten in Szene gesetzt wor-

den waren. In drei Lebensmittelgeschäften schlugen die Demonstranten die Schenkenscheiben ein und raubten die Auslagen. Die Plünderer hatten es in der Hauptstadt auf solche Geschäfte abgesehen, in denen Gänge und Wildpret für die Weihnachtstage ausgestellt waren. Sechs Personen, die unter dem Verdacht stehen, an den Ausschreitungen beteiligt gewesen zu sein, wurden verhaftet.

Wenn wie in München hatte sich auch in Nürnberg eine kommunistische Terrorgruppe gebildet, die aus ehemaligen Rotfrontisten bestand und eine große Reihe von Gemalteten und Einbruchsdiebstählen durchführte. Der Polizei gelang es, 29 Personen festzunehmen, denen eine große Reihe von Einbruchsdiebstählen zur Last gelegt wird. Es handelt sich um Einbrüche in Lebensmittelgeschäfte und

Räste. Bei der Aushebung dieser Terrorgruppe konnte auch ein Waffenlager beschlagnahmt werden, das aus Dreibäligen bestanden.

Die Münchener Polizei marst vor einem geplanten kommunistischen Sunnermarkt nach München. Die kommunistische Partei sucht die Erwerbslosen für Dienstag zu einem Sunnermarkt nach München und in München zu einem Markt vor das Rathaus am 1. und 2. Dezember, um einen Zirkus auf die Straßengänge des Stadtrates auszuheben. Auch mit dem Gedanken, die Kohlenverträge der Stadt festzusetzen und sich näher anzusehen, wird in einem Rundschreiben eines kommunistischen Erwerbslosen-Ausschusses für Eisenbahnern gefordert. Die Polizei München hat die notwendigen Vorkehrungen getroffen.

### Tränengas in Warenhäusern.

Am 18. Dezember wurden in drei Gießener Warenhäusern Gasmittel und Tränengasbomben geworfen, wodurch die Fenster und auch das laufende Publikum beteiligt wurden. Ein 18jähriger G.-Mann

ans Sichen wurde als Ritter schlagend. Unter dem Verdacht, gleichfalls Tränengasbomben zu haben, wurde er gefasst, wurde ein zweites St. Mann aus Sichen ermittelt. Ein Strafverfahren ist eingeleitet. Am Sonntag wurden auch in Mainz in drei Warenhäusern Tränengasbomben von je harter Wirkung geworfen, das Publikum und die Warenhäuser und Polizei und Feuerwehr einzeln mußten. Mehrere Verfassungen wurden vorgenommen.

### Arbeitslosen-Bittschrift in Süden

20 Mann tragen sie ins englische Parlament.

Eine Abordnung englischer Kommunisten erschien am Montagabend vor dem Parlament. Sie verlangte, dem Arbeitsminister die von einer Million Arbeitslosen unterzeichnete Bittschrift, in der eine Verbesserung der Arbeitslosenunterstützung gefordert wird, vorlesen zu dürfen. Um 20 Mann, die die schwere Bittschrift in großer Zahl unterschrieben, wurden unter Führung eines kommunistischen Führers in das Parlament, kamen jedoch bald wieder unverrichteter Dinge zurück.

Anglophilen ließ sich eine große Versammlung in der Nähe des Parlaments versammeln. Die Polizei, die eine neue Hungerkündigung befürchtete, erliefen mit bestimmten Schuttmassnahmen am Platz. Die Menge konnte dann größere Zwischenfälle getrennt werden. Im unteren Teil kam es zu einem aufregenden Zwischenfall. Ein Mann sprang plötzlich von der Balustrade herab, man sollte die Arbeitslosenabordnung ungeschädigt vorfallen. Das ganze Parlament war in Bewegung, und die Abgeordneten ließen die Ständer vorgehen. Der Mann mußte mit Gewalt entfernt werden.

### Das notwendige Herbstjahr.

Reich und Länder nehmen Fühlung.

Im Reichsministerium fand eine Besprechung der Vertreter der Bundesregierungen über das in der vorigen Woche vom Reichsamt für freiwirtschaftliche Wirtschaft für Jungadozenten statt. Die Besprechung diente dem Zweck, die Durchführung des Plans des Herbstjahres der Arbeit zu vereinbaren. Die freiwirtschaftliche Wirtschaft für Jungadozenten soll bekanntlich in Verbindung mit dem freiwirtschaftlichen Arbeitsdienst durchgeführt werden.

### Unwirtschaft auf Sozialversicherung.

In der Montagssitzung nahm der Hauptauschuss des Reichstages — wiederum in Anwesenheit der deutschen Sozialdemokratischen Partei — an einem sozialdemokratischen Antrag, die Sozialversicherungsministerien zu erlauben, die Sozialversicherungsbeiträge zu erhöhen, die zur Aufrechterhaltung der Unwirtschaft in der Sozialversicherung, und knappen finanziellen Mitteln zu bewältigen. Die Sozialversicherungsbeiträge für die Sozialversicherung zu erhöhen. Ferner soll das Sozialministerium auf die Reichsregierung einwirken, die Sozialversicherungsbeiträge für die Gemeinden entsprechend zu erhöhen.

### Leber bleiben die Getreifeinheiten.

Man von ausländischer Stelle erfährt, heißt — entgegen verschiedentlich aufgetauchten Nachrichten — keine Aussicht auf Erfolg, daß die Getreifeinheiten in absehbarer Zeit fortfallen. In eine Ermäßigung der Getreifeinheiten auf alkoholische Getränke ist ebenfalls wenig zu denken wie in einer Aufhebung der Gemeindegrenzlinien.

### Römische Oper.

Siegfried und Götter in Rom. Nach einem unvorhergesehenen Rückschlag, der von den schicksalhaften Herrschern wie von den demokratischen besetzt wird, öffnet das Teatro Real der Oper in Rom seine Pforten erst dann, wenn anderswo die Saison ihren Höhepunkt schon erreicht oder überschritten hat; am zweiten Weihnachtstage. Dafür schließt es erst unter dem alljährlichen Druck des Jahres, fast im Mai. Eine weitere, allerdings jüngere, an die nationale Volksoper anknüpfende Tradition verlangt, daß mit einer opernitalianischen Saison eröffnet wird. Dieser ist es Wacchis von Verdi. Nicht billig. Aber das im Spanischerland der deutsche Meister nur mit „Siegfried“ zu vergleichen ist, weil den Römern nicht recht gefallen, denn ihr Spanischerland ist gegenwärtig unheilbar und immer noch im Wachen. Das hat man jüngst im Amerikaner erlebt, von der Folge der jüngsten Amerikaner, die man in einem anderen „Ring“ unter E. v. Orsini hätte. Zusammen mit sich auch für den Siegfried darüber, denn es darf mit einer vollendeten Aufführung getrennt werden. Schließlich ist man nicht gerade glücklich, wenn man das lehrhafte die Götterdämmerung als — Kinderoper geben wird. Kinder bis zu sechs Jahren freien Eintritt. Bitte nicht allzuviel leisten. Die Parterre an solchen Nachmittagen inbegriffen darauf verzichten können. Ist das zu geben. Und wenn mitten im Wacchis der Amerikaner erwidert, was denn, wir sind im Süden, den Eltern ist es nicht schön, daß die Kinder nicht kommen. Denn wir sind auch die unheimliche kleine Frau Schmetterling einer Revueführung

# Berlin erwacht zur Vernunft.

Ein gefährlicher Fremd unseres Volkes macht uns in den nachfolgenden Zeilen mit Eindrücken bekannt, von denen zu hoffen ist, sie mögen sich in vollem Umfang bald auch hier zu Lande andoverten.

Wer ohne die Schutzlappen parteipolitischen Fertigkeiten aufmerksamer beobachtet, Jahre hindurch die Reichsbankpolitik betrachtet hat, wird seit den letzten Tagen einen merkwürdigen Wandel der Stimmung entdecken. Die frivolen Einzelgänger aller parteipolitischen Orthodoxie mit ihren Gruppen und Fraktionen erleben hier ein Abwachen, das man ohne Uebertreibung als schärfste Krisenanalyse bezeichnen kann. Berlin war und ist nun einmal Kopf und Zentrale des Reiches und in der Enghirtenpolitik oder im Verantwortungsbereich seiner Bürger ein bedeutender Barometer der Stimmung Deutschlands überhaupt. So wie in Brandenburg der Wille zu Freuden und der Wille zum Reich entzündet, so kamen aus Brandenburg's Mittelpunkt in den vergangenen Jahren auch die sozialistische Agitation. Mit aufrichtiger Betoromis verlor seit Jahren alle Berlin-Vertraute aus dem Lande, die auch Brandenburg's fähigen und denken, bilden sollten. Und.

Der 20. Juli brachte Wandel. Er schuf Grundlagen, auch in Berlin, die als Fundament des wahrhaftigen dritten Reiches betrachtet werden können. Denn an diesem Tage wurde dem verirrten sozialistischen Herberus die Kette erneut an die Hüfte geschnitten, seine alten reiche Futtertrage wurde einer gründlichen Revision unterzogen. Seit dieser Zeit fließt er unentwegt die aufgehende Sonne an, am besten durch den Mantel verdrängt. Aber auch der Pleite-geister sozialistischer Regierungsmittel ist die geschnittene Kette ebenfalls auf dem Pfahl schlingend. Man hat endlich in Berlin begriffen, daß Bekanntheit zur Wahrheit und die Verwandelung dieser Ehele in klare Regierungsgewalt fähiger ist als parteibefehlendes Gewöhnlich in den Gassen. Die Geburtswehen des neuen Reiches

sind schwer. Aber es wird doch geboren werden und es scheint, als ob die verantwortlichen Regierungsmänner auch darin einige Fortschritt, die „dummen“ Monate zu schaffen.

Papen, der Ritter ohne Furcht und Tadel, genießt in Berlin nicht nur den Ruf eines fliegenden Weikers der Dinge und eines bescheidenen Mannes, dem die Nation über der Verlogenheit, er hat sich vielmehr auch als Verteidiger eines fundamentalen Fortschritts erwiesen. Das ist eben, was vollsteicht sich so in der Reichsbankpolitik von Tag zu Tag ein Wandel, der fähig in Erscheinung tritt. Der Kritiker, Bäckerinn und Kettner, der Fahrtenleiter, Portier und Wohnung, der Ministerialdirektor, Konferenzier und selbst der Mann im stillen Winkel, die Wäldner, das Tipprädchen und die Aufstiegsleiter — alleamt schauten mit klaren Augen in die Welt, ergriffen von der Psycho der Genesung an Haupt und Gliedern.

In aller Stille, symbolisch für die Weisheit, vollsteicht sich auf dem Kulminationspunkt des Reiches eine Entwidlung, die nicht weggeleugnet werden kann: Berlin erwacht zur Vernunft. In harten, unbegreiflichen Stunden rührt heute das Schicksal unserer Heimat, unseres Vaterlandes. Gehehen auch wir in uns im Glauben an den Sieg der Wahrschicklichkeit. Ohne Unterschied des Standes gilt es, sich einzufügen in die neue Führung unter den zur Führung anserwählten Männern. Der Geistismus des einzelnen hat zurückzutreten, damit dem Ganzen der Erfolg zuteil wird und aus Brandenburg's Gauen freitruub der Staat erhebt, den alle seit Jahr und Tag ersehnen, denen das Vaterland über der Partei steht.

H. v. Zimmermann, Benkendorf.

## Ungarn meldet Revision an.

Der ungarische Ministerpräsident Comenius erklärte am Sonntag in Budapest, daß er für die das Aufheben des Friedensvertragsrevisionen ganz offen sei. Er würde anerkennen, daß die Sieger ihre Fehler einsehen. In der Hinsichtsfähigkeit wurde jüngst das Prinzip der Gleichberechtigung verworfen. Die Erklärung der Gleichberechtigung bedeutet, daß die Revision auf diesen Wege in sich genommen sei, in dem es keine Sieger und besiegten Staaten mehr gibt.

### Polens wahres Gesicht.

Selbstenttüllung polnischer Politik. Die politische Zeitung „Kurjer Poranny“ setzt ihre Artikelserie über Danzig fort. In die Unterredung mit Dr. Reichm reißt das Blatt jetzt eine „private“ Unterredung mit

dem hohen Völkerverbundskommissar Polina sowie eine sehr ausführliche Ausföhrung mit dem polnischen Vertreter Pappe. Der polnische Vertreter Pappe heißt es, er gelte in Danzig als „energieficher und bestimmter Mensch, als Sachwalter und Vollstrecker einer entscheidenden Föhrung“. Bei dieser Politik scheint nach der einberufenen Erklärung Pappe's zunächst das Wichtigste zu sein. Eine Änderung des Warschauer Abkommens zwischen Danzig und Polen herbeizuföhren. Das ist ganz natürlich, wenn eine Reihe von Bestimmungen dieses Abkommens einen vorübergehenden Charakter (1) hatten und nur den Zweck verfolgten, Danzig eine Anspornung an das neue Vaterland zu ermöglichen. Wenn sich Danzig nur in den meisten Fällen einer Revision dieses Abkommens unterwerfen, so verhält es sich den Ausgangspunkt dieses Abkommens. Polen hat mit ganzer Entschiedenheit den Weg der Vertragsrevision beschritten. Dieser vorübergehende Charakter gewisser

Bestimmungen des Warschauer Abkommens, von dem Pappe spricht, ist vor allen Dingen auf den Kontingenzen beruhen. Durch diese Kontingenzen heißt Danzig gewissermaßen das Monopol für den Warenverkehr mit dem Reich, was als Bollwerk im Wirtschaftskrieg Polens betrachtet wird. Danzig kann in diesem Wirtschaftskrieg nicht in der polnischen Republik zusammenwachsen. Darum muß es auf die betreffenden Bestimmungen des Warschauer Abkommens verzichten.

In einer öffentlichen Genfer Ratssitzung am Montag kam es zur Behandlung der großen Agitationskammer des Deutschtums in Polen zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen dem deutschen Vertreter, dem Leiter der Abhaltung des Sozialistischen Rates, Ministerialdirektor Meyer, und dem polnischen Regierungsvorsteher.

### Gibt Amerika nach?

Hoover verfährt eine Kriegsschuldenbotschaft.

Endlich hat Hoover in der gestrigen Sitzung des amerikanischen Kongresses die mit Spannung erwartete Botschaft über die Kriegsschuldenfrage vorgelesen. In ihrem Kernpunkt besagt sie, daß eine Erziehung der Schulden an Amerika überhaupt nicht in Frage kommt. Demgegenüber wird die Forderung der Schuldverleugung auf neue Verhandlungen anerkannt. Wenn aber das amerikanische Volk weitere Opfer in diesen Verhandlungen bringen sollte, so könnten sie nur durch Barzahlungen über den Weg amerikanischer Waren und durch Veräußerung an anderen Gebieten ausgeglichen werden. Schließlich bekräftigt der Präsident die Schaffung eines amerikanischen Ausschusses zur individuellen Regelung der Kriegsschuldenfrage in Verbindung mit der Weltwirtschaftskonferenz und der Weltbank.

Die Kriegsschuldenfrage müsse sofort gelöst werden. Das ist eben, was wichtig ist die Erkenntnis, daß einzelne Nationen nicht in der Lage seien, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Dennoch sei das Verhalten Frankreichs mit seiner Zahlungsverweigerung schärfstens zu beurteilen.

Demgegenüber muß hervorgehoben werden, daß die für die Weltbank der geforderten Summen noch nicht ein Viertel von dem ausgemacht, was die Staaten für ihre militärischen Einrichtungen aufwenden.

Durch diese Ausföhrung hat sich trotz der gegebenen Zusicherungen die Situation gerade zwischen dem Weissen Hause und Frankreich nur ungewisslich entspannt. Hoover wartet auf die Note des neuen französischen Ministerpräsidenten. Die am Sonntag in der gestrigen Sitzung des Kongresses und am Montag in der gestrigen Sitzung des Senats vor 4000 Zuhörern sprach. Er nannte den früheren Präsidenten Wilson das Unvermögen.

Der Kongreß hörte die Botschaft Hoover's mit einem Schweigen an.

### 800 Grippefälle in USA.

Die Grippeepidemie, die sich von der pazifischen Küste her ausbreitet, hat sich in den letzten Tagen auch in den nördlichen Staaten in einer schweren Epidemie entwickelt. Allein in den Wochen vor dem 3. Dezember sind in 80 Städten nicht weniger als 807 Personen an Grippe und daran zurückzuföhrende Sungenentzündung gestorben.

über ohne nach Kunst zu suchen, in voller Lebensnähe geschilbert werden. Das Buch ist ein Denkmahl für die nachsterbenden und verdienstlichen tapieren Hälse aller unbekanntesten Soldaten, tenhenslos und ohne Parteifärbung. Ein Denkmahl nachherster Menschlichkeit, ein Erinnerungsbuch für Kameraden, und durch seine harte Sprache auch ein Gesicht des Trostes. Werner Hugo e. geborener Dallenier, hat zu den Erzählungen 8 Völkergeschichten geschrieben, die mit ihm in ihrer ersten, bei aller Selbstgefärbung an die tragische Schwermut von Käthe Kollwitz erinnernden Haltung einen einseitigen Zusammenhang geben. Man könnte diesen letzten Nachklang des Krieges in seiner menschlichen Abkehrtheit für das letzte Völkergeschicht halten. Es ist das menschliche Kriegsbuch; nicht wegen der persönlichen Beziehungen des Autors und des Künstlers, sondern durch das, was aus ihm spricht. Es ist der mitteleuropäische Mensch in seiner einmaligen geschicklichen Form der sich hier äußert, und ein Echo finden wird, das lautlos anmutet. Viel wäre es ein Erinnerungsbuch sein.

Vorbildliche Künstler-Volkshausstätten in Nürnberg. In Nürnberg, das sich schon seit Jahren unter der Leitung seines Oberbürgermeisters Prof. Dr. Hermann Suppe eifrig bemüht zeigt, die lebende Kunst zu fördern, für die erstarrten Künstlerkräfte zu sorgen und ihr einen Teil ihrer wirtschaftlichen Sorgen abzunehmen, sind schon zwei interessante Vorhaben in Angriff genommen. Die eine ist ein Werkstättenpraktischer Art, an welchem sich Maler, Graphiker, Bildhauer und Architekten beteiligen können. Zu gleicher Zeit ist mit einer neuen Künstlerkolonie begonnen worden, für welche als Standort die besten Räume der Stadtbibliothek in Nürnberg am Königsplatz zur Verfügung gestellt wurden.

### „Heimkehr des Olympianers.“

Ein Theaterstück am Sport.

Treibt mehr Sport und die Welt wird die beste aller Welten! Einmal, der neue See, fähig, ist der Entdecker des neuen Gies des Olympismus. Der Sport bringt es an den Tag, der Sport ist das Mittel, und wir können uns gar nicht genug leisten, die Veranlassung des Volkes der Dichter und Denker zu veranlassen und im Volk zu Fuß, fähig zu werden. Die Heimkehr des Olympianers, von der in der letzten Nummer der Autor seine Komödie und jetzt uns zunächst den letzten Empfang, der dem Triumphspazier

Siegfried Berger, „Die tapferen Hälse“ mit 6 Originalillustrationen von Werner Hugo. Verlag Kreis der Städte, Halle. Von Siegfried Berger, der außer durch seine früheren Veröffentlichungen in ganz Mitteleuropa durch seine kulturelle Arbeit bekannt geworden ist, erwidert eine Sammlung von „Die tapferen Hälse“. Es sind Erzählungen von Kriegsmärchen und von Legenden, die hier mit dichterischer Anschaulichkeit

Dr. Gustav Eberlein.

## Kopfsteuer in Frankreich? Paul Boncour an der Arbeit.

Nachdem der neue französische Ministerpräsident Paul Boncour am Montag sein Amt angetreten hatte, folgte am Nachmittag die erste Kabinettsitzung, die sich mit der Ausarbeitung der Regierungserklärung befaßte. Neben dem Regierungsprogramm selbst liegen bisher nur einige Andeutungen vor. Boncour will offenbar in großen Zügen die Politik der letzten fortsetzen. Sein Finanzminister Geron erzielte, daß er die Finanzreform fortzusetzen



Der französische Sicherheitsminister und neue Ministerpräsident Paul Boncour.

geben. Die Regierung Boncour ist die 14. in der dritten französischen Republik. In ihr sind fast sämtliche Berufe vertreten vom Juristen über den Universitätsprofessor und Journalisten bis zum Arzt und Kaufmann. Der Journalist Pierre ist mit sechs Mitgliedern diesmal besonders stark beteiligt.

In Deutschland wird das neue Kabinett mit befriedigender Zurückhaltung beurteilt, denn man weiß, daß in Frankreich zwar die Männer, im allgemeinen aber nicht die Methoden und die grundsätzlichen außenpolitischen Ziele zu wechseln pflegen. Die D. V. D. unterrichtet deshalb mit Recht die breite Juridikalität der Deutschen gegen die Person Paul Boncour, der in Wahrheit ein faun überfrorenen Sachwalter des französischen Generalstaats sei.

Die „Deutsche Tageszeitung“ nennt Paul Boncour einen vorkriegsreichen, oft sehr wirksamen Redner, einen opportunistischen, typisch französischen Parteipolitiker, der aber ein selbstbewußter und energiegeladener und energischer Wiederkehrer des deutschen Reiches ist. Der „Kölnische Volksblatt“ sieht in Boncour den Vertreter dessen, was man in Paris unter „Abrüstung“ versteht, und erinnert daran, daß er zu den Vätern des verhängnisvollen Versailler Protokolls gehört. Selbst das sehr antimilitärische „Berliner Tageblatt“ ist zurückhaltend.

In Frankreich sind die Stimmen ebenfalls geteilt, nennlich sich eine Schwankung zugunsten Boncour's schließen läßt. „Le Petit Journal“ meint, Boncour scheide vor der kühnen Aufgabe, die doppelt so groß ist auf internationalen und innerpolitischen Boden zu gewinnen. „Le nouveau“ und der sozialistische „Populaire“ leben in der neuen Regierung die geübte Fortsetzung des Kabinetts Geron. „Les de Paris“ ist misstrauisch und spricht dem Kabinett die Fähigkeit ab, das Land zu regieren. „Martin“ begrüßt besonders die Vertrauens Geron's mit dem Finanzministerium.

Das englische Urteil steht noch nicht fest. „Daily Telegraph“ steht in der neuen französischen Regierung nicht mehr als ein Liebesabgemach. Die englische Regierung wird wahrscheinlich sehr bald mit Frankreich Ratsunehmen. In Paris sa man meint, daß der französische „Socialist Paul Boncour“ keine großen Hoffnungen auf eine weitere Verbesserung der russisch-französischen Beziehungen erwecken könne.

## Alkohol am Steuer.

### Betrunkener Kraftwagenführer rasi gegen einen Baum. — Fußballer verunglückte auf der Heimfahrt.

Am Sonntagabend verunglückte ein Wagenan auf der Fahrt nach Ulm befindlicher Omnibus aus Blankenburen kurz vor der Einfahrt nach Ulm. Der Omnibus geriet in einer S-Kurve in den Straßengraben und fuhr auf einen Baum auf, wobei der Kraftwagen schwer beschädigt wurde. Alle 26 Insassen wurden verletzt. Acht Personen erlitten schwere Verletzungen. Wie die Polizei feststellte, war der Wagenführer, der selbst nur leicht verletzt worden ist, stark betrunken. Er wurde in Haft genommen.

Eine nachträgliche Untersuchung ergab, daß der Wagenleiter sein Fahrzeug in der Kurve nicht einmal abgebremselt hatte. Der Omnibus fuhr auf einen der Straßengräben, überschlug sich, kam in den Straßengraben zu liegen und begrub alle 26 Insassen unter sich. Gellende Rufe und Jammerrufe ertönten. Die alsbald im Anlauf tretenden Sanitäts- und Hilfsmannschaften konnten nur in langwieriger Arbeit die unglücklichen Fahrgäste aus den Trümmern befreien. 27 Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt in das nächste Krankenhaus Ulm gebracht. Ein Teil von ihnen konnte nach Anlegung von Verbänden in die Hausarztbehandlung entlassen werden.

Ein ähnlich schweres Verkehrsunfall wird aus Glatz gemeldet: In der Nacht zum Montag ereignete sich auf der Straße Ne-

beide in Richtung Wollschürh-Glatz ein schwerer Verkehrsunfall. Die Spitze einer Fußballmannschaft waren mit Schlädelnuckeln auf einem Reisestock auf der Heimfahrt nach Glatz begriffen. Plötzlich geriet der mit etwa 18 Mann besetzte Wagen von der rechten auf die linke Straßenseite und fuhr gegen einen Baum. Der Wagen wurde schwer beschädigt, die Insassen erlitten zum Teil sehr schwere Verletzungen. Der Angeheulte Schriem aus Glatz, der zur Fußballmannschaft gehört, wurde so schwer verletzt, daß er nach seiner Entfischung in das Krankenhaus fuhr. Außerdem wurden fünf weitere Personen mit leichten Verletzungen in das Krankenhaus eingeliefert.

### Autounfall auf vereister Landstraße.

Auf der vereisten Landstraße nach Salsburg geriet der Wagen der Baronin Langwerth in einen schweren Unfall. Der Wagen prallte mit einem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Kraftwagen zusammen. Die am Steuer des Personewagens stehende Baronin Langwerth von Salsburg wurde durch den Zusammenstoß mit dem Kopf gegen die Windschutzscheibe schwer verletzt. Die Baronin Langwerth wurde in das Krankenhaus in Glatz gebracht. Die Baronin Langwerth wurde in das Krankenhaus in Glatz gebracht. Die Baronin Langwerth wurde in das Krankenhaus in Glatz gebracht.

## Familientrach fordert 2 Todesopfer.

Bei Toulouse kam es am Sonntag zwischen einer spanischen und einer portugiesischen Familie zu einer vorwärtigen Schlacht, die zwei Tote und drei Schwerverletzte forderte. Im Anstich um Streitigkeiten der Kinder der beiden Familien gerieten die Eltern zunächst in einen heftigen Wortwechsel und gingen dann mit Messern aufeinander los. Auf portugiesischer Seite wurden der Vater und die Mutter durch Messerhiebe getötet, während auf spanischer Seite der Vater, der Sohn und eine sechsjährige Tochter schwere Verletzungen davontrugen und in ein Krankenhaus überführt werden mußten.

Als am Sonntagabend nachmittag die bei dem Brandwunder früher in Namen im Dienst stehende Hausangehörige Wäcker mit dem Neigen des Wohnzimmer beschäftigt war, nahm der elfjährige Sohn des Führer das in Zimmer befindliche geladene Jagdgewehr in die Hand und legte auf das Mädchen an. Die Waise entlud sich und die Hausangehörige sank tot zu Boden. Die volle Schrotladung traf das Mädchen aus einer Entfernung von einem Meter und zerstückelte ihm die Schädeldede.

### Freche Kirchentassen-Räuber.

Dem Küster Wesser in die Augen gestrichelt. Ein ungewöhnlich dreister Raubüberfall wurde am Montag auf die Gemeindefarre der Eulienkirchlichen Kirchengemeinde in Berlin ausgeführt. Zwei noch unbekannte Männer drangen dort ein und forderten die allein anwesende Kirchengeldeste zur Herausgabe der Kasse auf. Gleich-

## Was sagte Hitler in Halle?

N. S. D. A. F., Straßer, Schleicher dementieren. Ueber Hitler's interne Erklärungen in Halle waren verschiedene Pressemeldungen erschienen, zu denen Hitler mit folgender Erklärung Stellung nimmt: „Die Frankfurter Zeitung und andere Blätter berichten, ich hätte in Halle erklärt, Gregor Straßer sei von mir „betrauert“ worden; ich hätte im ersten Konflikt mit den Brüdern Straßer große Milde walten lassen, umso härter müsse jetzt getraut werden. Als ich mir dann von jedem Mitschwerer einigen Gehorsam in die Hand habe schreiben lassen, sei es zu einer P. A. g. e. i. gekommen und die Opposition habe sich gewaltsam Eintritt in den Saal verschafft. Diese Meldung ist frei erfunden. Der Fall Straßer wurde von mir überhaupt nicht berührt, der Name Gregor Straßer nicht erwähnt. Selbstverständlich drang keine „Opposition“ in den Saal und es fand daher auch keine Prügeln statt, wohl aber mußte die Straß durch die Polizei von randalierenden Kommunisten geräumt werden.“

Zugleich stellt Gregor Straßer mit, daß er allen in der Presse erschienenen Verfassungen und Kombinationen über die Bewegung abgelehnt, die ihn zum Eintritt von seinem Parteimitrat veranlaßt haben, vollständig ist.

Ein drittes Dementi wendet sich gegen Gerüchte über angebliche schwere Geldskandalen der N. S. D. A. F. In der „S. M. A. F. Front“, dem Organ Otto Straßers, des Bruders von Gregor Straßer, hat dieser Tage behauptet worden, daß Reichskanzler von Schleicher vor einiger Zeit dem Reichspräsidenten Brüning gegenüber erklärt hätte, wenn Adolf Hitler es auf einen neuen Wahlkampf ankommen lassen würde, würde er, Reichskanzler von Schleicher, die Geldquellen der N. S. D. A. F. am Zerfallen bringen. Von zufälliger Reichshilfe wird hierzu erklärt, daß die Bestimmungen der „Schwarzen Front“ übernommen sind der Zeit geschrieben seien.

In der am Samstag Abend gehaltenen Vorversammlung in Halle fand am Sonntag den 2. März eine Wahl der Gemeindevorstellung statt, die ein unermessliches Ergebnis brachte. Die Kommunisten, die die Neuwahl veranlaßt hatten, erlitten Verluste, ebenso die Sozialdemokraten. Die Nationalsozialisten hatten einen erheblichen Stimmenzuwachs zu verzeichnen. Nationalsozialisten und Sozialdemokraten teilten den Gemeindevorstand, der vor der Wahl von einer Einkammersigkeit besetzt war.

### SH-Heim polizeilich aufgelöst.

Die erst jetzt bekannt wird, durchsuchte die Kriminalpolizei in der Nacht zum Sonntag das SH-Heim in Wolmarkeim (Schlitz), da man erfahren hatte, daß Insassen des Heims eine Reihe von Diebstählen ausgeführt hatten. Bei der Durchsuchung fand man Diebstahl sowie unter dem Kopfkissen eines SH-Mannes ein mit acht Patronen geladene Waffenschloß vor. Vier SH-Männer wurden verhaftet. Sie gestanden auch schwere Einbruchsdiebstähle und geben zu, einen vorgetriebenen Ausbrotverfall auf die Kaffeeherne eines Wolmarkeimer Papiergeschäftes geplant zu haben. Auf das Konto der Diebe kommen auch ein Einbruch in die Räume einer Brennstoffverarbeitungs-Gesellschaft und auch Kohlen Diebstähle.

Das SH-Heim wurde sofort aufgelöst. Weitere Ermittlungen stehen bevor.

Al Capone's Nachfolger muß dran glauben. Frank Ritti, der Nachfolger Al Capone's als Unterweltboss, wurde bei einem Gefecht mit Madisongewehrpatronen tödlich verwundet, als er von Geheimpolizisten in einem Bürohaus festgenommen werden sollte.

Mit wenig Mitteln viel Freude zu bereiten ist jedem fröhlichen Geber möglich durch JUNO. Ein Lieblingswunsch der Raucher wird sich dann erfüllen!

Aus Merseburg. Christbaum schmuck.

Wenn der Goldene Sonntag vorüber ist, wird es Zeit, an den Weihnachtsbaum zu denken. Grundlos auf dem Boden steht ja noch vor dem Jahr der ein alter Kasten mit allen möglichen gläsernen Sachen, die zum Verzieren des Weihnachtsbaums geeignet sind...

Und was gibt es nicht alles an silbernen und goldenen Kometenfäden, an selbst gearbeiteten Papierketten, an kleinen Glöckchen und geschnittenen Weihnachtsbaumfiguren, die alle zum Beschmücken ihre wichtige Rolle spielen wollen...

Der schönste Schmuck des Weihnachtsbaums aber sind doch die weissen oder bunten Kerzen. Ohne sie ist ein Christbaum ja gar nicht denkbar. Wären es vielleicht auch nur wenige Kerzen, die in diesem Jahre leuchten würden, ganz ohne Weihnachtsbaum, so wären sie doch ein Schmuck für sich allein.

Kauf Christbaum schmuck, weil deutsche Not ihn schafft!

Sagt nicht, ein Weihnachtsbaum nur mit Sammet und Kerzen sehe schöner aus - sagt in diesem Jahre wollen wir einmal wieder deutsche Christbaum schmuck, der nicht mit seinen weissekerzigen düstigen Gesellen oder in lustiger Buntheit unter Kinderbergen erstrahlt, den unsere Mütter und Großmütter so sorgsam und liebevoll aufbewahren - wir wollen ihn wieder an unseren Baum hängen und freudig daran denken, daß er in Deutschland also notwendig ist und für uns einen Gegenstand herstellt, der für den deutschen Christbaum schmuck wurde früher wohl gewöhnlich nach England, nach Ungarn oder in andere fremde Länder, wo er heute noch in großer Menge gekauft wird. Und in diesem Baum wieder schon finden und uns mit unseren kleineren Kindern freuen, denen die glühende Pracht so klar und so schön die Weihnachtszeit verkörpert.

Weihnachtsfeiern beim Marineverein.

Der Marineverein beging am Sonntag nachmittag im "Strandbühnen" seine Weihnachtsfeier. Eine Reihe ansprechender Dekorationen von Kindern und ein Beispiel auf der weihnachtlich angelegten Bühne erhobten die feierliche Stimmung. Den Höhepunkt erreichte der wundervolle Plasmittag, als der Weihnachtsmann im Saal erschien und jedes Kind einen großen Zettel mit Geschenken, Pfaffen und weihnachtlichen Sachwerk erhielt. Ein Zinschen für die Ermächtigen behielt die wohlgeleitete Veranstaltung.

und dem Merseburger Hockey-Club.

Eine recht gemüthliche Weihnachtsfeier vereinigte am Sonabendabend Mitglieder und Freunde des Merseburger Hockey-Clubs im Mülkeliens Festsaal. In seiner Begrüßungsansprache konnte der 2. Vorsitzende Ernst a. v. S. die Teilnehmer zu den Festlichkeiten begrüßen. Eine Reihe defamatorischer und gefangener Darstellungen, die von der Wadenbeibehaltung aufwärtigen Weihnachtsfesten umrahmt die wohlgeleitete Feier. Schließlich sprach noch Oberleutnant Dr. Kaminski und dann kam der Weihnachtsmann mit seinem Geschenke. Den Höhepunkt des Abends bildete ein gemüthliches Weihnachtsfest mit Tanz.

Diebstahl deckt Diebstahl auf.

In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag wurde bei dem Ober- und Gemeindeführer, in der Clobauer Straße ein Einbruch verübt, wobei Obst, Gemüse, Mehl, Käse und Christbaum in Werte von 40 bis 50 Mark entwendet wurden. Die Kriminalpolizei hat sich der Sache bereits angenommen und auch schon eine Hausdurchsuchung vorgenommen, wobei der Führer diebstahl in der Rantenburg aufgefährt werden konnte.

Mittheilung über den Krankenhaustaus.

Während des Besuchs einer Mittheilung, die seit Monaten im Krankenhaus liegt, gab die Spielerei der Bremer Schule unter Leitung von Lehrer Böhme am letzten Adventsonntag im Merseburger Krankenhaus ein Konzert. Die glückliche Freude unter den Kranken läßt das wunderbare Spiel der kleinen Musikanten aus. Der Tanz aller für die Kameradschaft der Tat ist der Behar sicher.

Am 12 Uhr Weihnachtsfest am Sonabend!

Die Weihnachtsfeier der Reichsanstalt werden laut Bekanntmachung im Ansehung dieses Abends am Sonabend, den 24. Dezember, von 12 Uhr ab für den Bezirk mit dem Wohlstand geschlossen.

Leuna ohne „Schul-Raum“? Warum Neubauwünsche, wenn reichlich Platz vorhanden?!

Vorher man sich mit der Frage eines Schulneubaus in Leuna öffentlich befaßt, sollte man sich mit den dafür verantwortlichen Beamten der Gemeindeverwaltung ins Benehmen setzen und auf das, was diese Stellen dazu am liebsten zu sagen haben, hören. Es gibt keine alte Schulräume. Die nachstehend zum Ausdruck gebrachten Zusammenstellungen läßt erkennen, daß die Neugänge zur Volkshalle in den Jahren 1931 bis einschließlich 1937 eher eine Fülle als eine fehlende Tendenz haben:

Table with 5 columns: Neugänge im Schuljahr, Zubehörschule, Stiehlungsschule, Kröllinger-Schule, Gesamtzahl. Rows for years 1931 to 1937.

Der vorhandene Schulraum, der 1891 und 1932 ausgerichtet hat, bedarf nicht umständlicher Vermerkung durch Neubaugesuchen wird, daß die als Klassenräume bestimmten Räume der vorhandenen Schulen als solche wohl beansprucht sind. In der Zubehörschule - Schule mußte sogar im Jahre 1931 die eine der beiden Schulräume als vollkommener Klassenraum verwendet werden, und man wird im Jahre 1933 auch die Bibliothek in einen vollkommener Klassenraum vorübergehend umwandeln müssen. Deshalb gerät aber die Zubehörschule nicht nur lange nicht in irgend eine Bereitwilligkeit hat an noch nicht mit Schulplätzen belegten Räumen noch die Bawerke, hätte für jede Art Handwerksunterricht, den Sportplatz, den Musiksaal und den Pflanzhaus. Die Räume, die man im Falle der Not ebenfalls in Klassenräume umwandeln könnte. Die Bibliothek könnte vorübergehend im Lehrerzimmer oder im Besprechungsraum untergebracht werden. Die wenigsten Volkshalle werden aber nicht in Abrechnung verfahren. Einer einzigen Raum könnte man auch in der Halle abstellen, daß man für die Volkshalle einen leeren Schulraum der Berufsschule zur Verfügung stellt, oder indem man für Kröllinger die ebenfalls leere Schule als Klassenräume einrichtet, oder indem man für Kröllinger die ebenfalls leere Schule als Klassenräume einrichtet, oder indem man für Kröllinger die ebenfalls leere Schule als Klassenräume einrichtet.

Willst Du ein Eigenheim? — Das Reich hilft Dir beim Bauen!

Wie bekannt, hat die Reichsregierung Beschlossen in den beiden Rechnungsjahren 1933 und 1934 insgesamt bis zu 20 Millionen Reichsmark zur Förderung des Eigenheimbaus bereit zu stellen. Für die Vergütung dieser Mittel sind besondere Bestimmungen erlassen worden. Siernach gelten als Eigenheim Einfamilienhäuser und zwar, Einzelhäuser, die von einem Einzelbauer erbaut werden sollen. Geht die Zusammenfassung mehrerer Bauvorhaben bei einem Träger des Bauwesens, vorausgesetzt, daß nicht auf Vorarbeiten gebaut wird, sondern für die einzelnen Gebäude feste Wohnräume erbaut werden, auch der Einbau einer zweiten Wohnung ist zulässig.

Bei den zu erhaltenden Häusern muß es sich um gesunde, zweckmäßig eingetragte, solide gebaute Dauerwohnungen handeln. Jedes Haus muß mindestens einen Wohn- und Kuchraum (getrennt oder als Waschküche), einen Schlafraum, einen weiteren Wohn- oder Schlafraum, sowie Keller, Waschküche und Nebengebäude enthalten. Die Herstellungskosten des Eigenheimes einschließlich aller Nebengebäude, jedoch ausschließlich der Kosten des Grundstückes und der Grundübertragung sollen in der Regel zwischen 400 und 600 Mark liegen.

Es dürfen nur solche Eigenheimen bewilligt werden deren Kosten angeschlossen und deren Baugesamtheit für den Bau festliegen. In erster Linie sind Bewerber zu berücksichtigen, die über besonders viel Fremdbesitz oder Eigenkapital für den Bau verfügen. Unter ihnen sind Schwerbeschäftigte, Arbeiter, vertriebene Ausländer, Kolonialisten und Gewerbebetriebe, sowie solche Bewerber zu bevorzugen, die Gewähr dafür bieten, daß sie den Lebensunterhalt ihrer Familie durch den Ertrag des Grundstücks im Falle der Selbstverpachtung decken können. In jedem Fall muß der Bewerber ein Eigenkapital in Höhe von mindestens 30 v. H. der Bau- und Nebengebäudekosten des Grund- und Bodenpreises nachweisen können.

Das Reichsbau darlehens ist so niedrig zu halten, wie die Lage des Einzelfalles es irgend zuläßt.

Im Allgemeinen soll daher ein Reichsbau darlehens 1500 Mark nicht übersteigen, in besonderen Fällen aber darf es bis auf 2000 Mark erhöht werden.

Bei einer zweiten Wohnung eingebaut, so darf das Reichsbau darlehens um den Betrag des zweiten Gebäudes erhöht werden, wenn die gegen die Baupflicht abgetreten ist, wobei in besonderen alle eigene Kassegelegenheit sowie die erforderlichen Nebengebäude, die für Eigenheimen, die für Familien mit vier und mehr in einzelnen Haushalten lebenden Familien bis 1000 Mark erhöht werden können, wenn außer den obengenannten Räumen ein dritter Schlafraum eingebaut wird. In keinem Falle darf das Reichsbau darlehens jedoch mehr als ein einziges Baugeld darlehens für Handwerker - 25 v. H. der Bau- und Nebengebäudekosten, zusätzlich des Grund- und Bodenpreises übersteigen.

Jedes Reichsbau darlehens ist von der Auszahlung ab zu verzinsen und vom 1. Januar des darauffolgenden Kalenderjahres ab mit 1 v. H. - zusätzlich der erparbaren Zinsen - zu tilgen.

Der Zinssatz beträgt 4 v. H. wenn das Reichsbau darlehens einschließlich der Nebengebäude im Range von höchstens 40 v. H. der Bau- und Nebengebäudekosten, einschließlich des Grundstückes, der Grund- und Bodenpreises, übersteigt. Der Zinssatz beträgt 5 v. H., wenn das Reichsbau darlehens einschließlich der Nebengebäude im Range von mehr als 40 v. H. der Bau- und Nebengebäudekosten, einschließlich des Grundstückes, der Grund- und Bodenpreises, übersteigt.

Merseburger Kreisaltender für das Jahr 1933 ist da!

Gerade recht zum Weihnachtsfest erscheint der allbekannte Merseburger Kreisaltender, in fröhlichem Umfange, im alten Gewande, mit vielen schönen neuen Bildern und Zeichnungen. Die Altender sind eine so wertvolle Weihnachtsfeier haben an sich nicht gearbeitet. Seine Ausstattung mit Fotos und Zeichnungen aller Art ist derzeit reichhaltig, daß der billige Preis von nur 50 Pfennig in Erfahrung setzen muß. Aber also ein preiswerter, gleichzeitiger aber auch geschmackvoller und wertvoller Geschenke zum Weihnachtsfest oder zu Neujahr machen will, der greife zum neuen Merseburger Kreisaltender 1933.

Weihnachtsfeier des Vaterländischen Arbeitervereins

Am vergangenen Sonnabend veranstaltete die Merseburger Ortsgruppe des Vaterländischen Arbeitervereins „Ammonaldwerth Merseburg“ ein festliches Weihnachtsfest. Das Fest wurde im festlich geschmückten Saal des Bürgerhauses eine fröhliche, aber einträubliche Weihnachtsfeier. Der Nach dem Weihnachtspotpourri und dem Wiebe „Für Kinderlein kommet“ fanden sich die Kinder der Mitglieder an einer reichlichen Kaffeetafel zusammen. Während es sich die kleinen gut kleidenden Mädchen schon nicht Mühe, auf die vielen großen Saal seine Gaben verteilte, nach der Kaffeetafel begrüßte der 1. Vorsitzende die Mitglieder und Kinder, die zahlreich erschienen waren, auf herzlichste Weise. Er erwähnte die vielen herzlichen Besuche der Mitglieder des Vaterländischen Arbeitervereins, die während der Weihnachtsferien im Hause der Mitglieder zu Hause gewesen sind. Seine Begrüßung schloß mit dem Wunsche, daß nach der Feier ein jeder mit dem bestmöglichen Gesichte nach Hause gehen möge, wirtschaftliche Weihnachtsfeier im festlichen Saal des Bürgerhauses. Die Mitglieder des Vaterländischen Arbeitervereins wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen eine glückliche Weihnachten. Die Mitglieder des Vaterländischen Arbeitervereins wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen eine glückliche Weihnachten. Die Mitglieder des Vaterländischen Arbeitervereins wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen eine glückliche Weihnachten.

Merseburgs Schwimmer feiern Weihnachtsfeier

Die Merseburger Schwimmgesellschaft hatte ihre Mitglieder und Freunde zur Weihnachtsfeier am Sonntag ins „Tivol“ geladen. Die Feier war in der Saalfläche den Kindern gewidmet. Nach einem einleitenden Musikstück brachte Fräulein A. Heineke einen Vortrag zum Vortrage der sehr herzlich aufgenommen wurde. Danach begrüßte im Namen des Vorstandes W. Weber die in großer Zahl erschienenen Mitglieder und Gäste. In kurzen Worten führte er aus, daß es diesen Familien in der feierlichen Weihnachtsfeier eine glückliche Weihnachtsfeier zu wünschen sei. Die Mitglieder der Schwimmgesellschaft wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen eine glückliche Weihnachten. Die Mitglieder der Schwimmgesellschaft wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen eine glückliche Weihnachten. Die Mitglieder der Schwimmgesellschaft wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen eine glückliche Weihnachten.

Noch eine Kurzfristler-Weihnacht.

Wie allbekannt, veranstaltete der Genossenschaftsbereich für Einheitswirtschaft auf diesem Jahre seine Weihnachtsfeier. Recht zahlreich waren Mitglieder und Gäste der Einladung nach dem Reichsbau darlehens. Die Mitglieder der Genossenschaftsbereich für Einheitswirtschaft wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen eine glückliche Weihnachten. Die Mitglieder der Genossenschaftsbereich für Einheitswirtschaft wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen eine glückliche Weihnachten. Die Mitglieder der Genossenschaftsbereich für Einheitswirtschaft wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen eine glückliche Weihnachten.

Merseburger Veranstaltungen.

Lichtplatzhaus Sonne. „Zwei glückliche Tage“, Sonntag mit allen Zehnern. Kammermusikspiele. „Durchlaucht am Hofe“, Sonntag mit allen Zehnern. Bekanntheit Staatsmann. Das medizinische Staatsexamen bestand an der Universität zu Erlangen. Die Mitglieder des Vaterländischen Arbeitervereins wünschen allen Mitgliedern und Angehörigen eine glückliche Weihnachten.

Muscle-Hermit

Der Vizepräsident des Deutschen Landgemeindetages über die Arbeitsbeschaffung.

Merseburg. In dem Bericht über den Arbeitsbeschaffungstag der Landgemeinden... Der Vizepräsident des Deutschen Landgemeindetages, Ministerialrat Dr. Schellen-Berlin...

Über sieben Millionen Erwerbslose in Deutschland gerichtet werden. Wenn auch der heimische Arbeitsmarkt durchwegs zu begründen und zu fördern ist...

Wertvoll für Jugendliche.

Esleben. Die Stadtverwaltung Esleben hat in Gemeinschaft mit dem Kreisverband der Menschlichen Freiheit...

Die vornehme HOTEL-BAR mit GRILL-u. TEE-RAUM kle. geöffn. v. 20-1 Uhr... MÜLLERS HOTEL Merseburg

31 000 Mark Geldstrafe wegen Kaffeeschmuggels.

Dazu 6 Monate Gefängnis. — 100 Zentner Kaffee zwischen weißen Bohnen.

Widersleben. Einen umfangreichen Schmuggel verübten zwei Händlerväter, die unter dem Namen M. und G. durch vorzunehmende...

Explosion im Schacht hatort.

Ein Malchinit getötet.

Philippstal. Sonnabend wurden die Bewohner der Orte um die Kalbfischanlage durch einen kurzstündigen Knall...

Siebzehnhundert hatten. Als aber der Wagon in Widersleben ankam, entzündete die Schwerkraft den Schmutz und bestanden...

dort geschickt. Dort konnten sie durch Polizeibeamte, die inzwischen von dem Dorf nachricht erhalten hatten...

Tödlcher Motorradunfall.

Hoflau. Am Sonntag ist auf der Kreisstraße Hoflau-Jerbitz ein Motorradfahrer tödlich verunglückt. Die Verletzungen des Geschädigten waren derart...

Die Tote auf dem Kühler. Betrunkene Mutter steuern in eine Radfahrergruppe.

Gardelegen. Sonntag nachmittags trug sich zwischen Mendorf und Berge ein entsetzlicher Unglücksfall zu...

Ein gefährlicher Wilderer niedergehauen.

Galbe a. S. Sonntagvormittag wurde der Arbeiter Hermann B. aus Gröblich in der Nähe von Barfels bei Wildern...

Das tote Mädchen auf dem Kühler.

Das tote Mädchen auf dem Kühler lag und erst nach einer Stunde Fahrt herabfiel, das Weite ohne sich um die Unfallstelle zu kümmern...

2 1/2 Jahre Gefängnis für einen Landesvertreter.

Erfurt. Ein im wahren Sinne des Wortes 'waterlandischer Gefelle' stand am Sonnabend vor dem Erfurter Schöffengericht...

Neu sandte ihn nun mit 4000 Schilling nach Österreich, um über die Bundesarmee Berichte zu liefern.

Schöne weiße Zähne

erhalten Sie bei höchstem Gehrauh noch Chlorodont, der Zahnpoliermittel von höchster Qualität... Schöne weiße Zähne

erhalten Sie bei höchstem Gehrauh noch Chlorodont, der Zahnpoliermittel von höchster Qualität... Schöne weiße Zähne

Der beste Einsatz Roman von GEORG URBAT

Wieder zwei Wilderer.

Verdachtet. Wie schon kurz mitgeteilt, kam es auf der Reutkrieger Allee zwischen zwei männlichen Personen...

zum Strand hinuntergehen und haben. Ich habe hier gute Bekannte, die mich mitnehmen wollen...

„Was hast du vor?“ fragte sie ihn. „Ich bin ein Mann, der seinen Namen verdient hat.“

„Was hast du vor?“ fragte sie ihn. „Ich bin ein Mann, der seinen Namen verdient hat.“

„Was hast du vor?“ fragte sie ihn. „Ich bin ein Mann, der seinen Namen verdient hat.“

# LO FÄHRT

## NACH MONTE CARLO



MARGOT DANIGER • WILHELM GOLDMANN-VERLAG

7. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)  
„Guten Morgen, France. Ich habe nur geglaubt, weil die wunderlichen Blumen so hoch gedeiht sind!“

„Darmontich gegen die poltischen Dintergang liegt seine Hofen in einem Korb. Stefens hielt von Laars Willenrate. Das gefallt ihm nicht. Etwas Besonderes wird Maria nicht von ihm. Es macht ihr nur Spaß, eine Kleinigkeit heranzuziehen. Eine Stunde später als sonst kommt er im Büro an.“

Bladboth begrüßt ihn:  
„Aber Compagnon, es würde Ihnen nichts schaden, an einem so wichtigen Tage wenigstens ein wenig zu arbeiten, auch wenn der Personal mit gutem Beispiel voranzugehen.“

„Ich brauche von Ihnen keine Besondere annehmen, wie man mit Personal umzugehen.“

„Küßte Sie dabei in Gedanken keinen rothaarigen Gefährten mit der entzückenden Nase hinter dem Backstein sitzen und Heringsauger aus der Zonne fischen.“

Bladboth räuspert sich.  
„Ich glaube, wir haben mit Fräulein Tondern das Richtige getroffen. Da kommt ja van Saar. Wir können mit ihm gleich besprechen, wann die Stelle von Fräulein Tondern losgehen kann.“

„Van Saar, der, wie Stefens neulich feststellte, nie immer selbsthaft aussieht, begrüßt die beiden Herren. Er ist der Ansicht, daß Fräulein Tondern möglichst rasch mit der Compagnon-Firma abtreten soll. Bladboth läßt To heranzutreten.“

„Guten Morgen, meine Herren, ich möchte Ihnen die neuen verpöndliche Antwort geben. Herr van Saar hat wohl schon berichtet — ich nehme an und bitte um Ihre Dispositionen.“

„Altrichtig“ hat Bladboth viel freundlicher, als es sonst seine Art ist und freudig dem jungen Mädchen seine Hand entgegen. Ihre gerade offene Art gefallt ihm. Stefens stellt sich ihm überlegen. Oder hat er nicht die großen Einbrüche auf To gemacht? Ist sie davon überzeugt? Bladboth bittet So, Platz zu nehmen.

„Fräulein Tondern, wir wollen noch einmal alles besprechen. Ich habe Ihnen Ihre Route schon ausgearbeitet. Heute ist Sonntagabend, ich nehme an, daß Sie am Montagabend mit dem Schiff nach Mailand fahren. Dort ist ein Genoa nach der französischen Riviera. Am Tag Monte Carlo, am Tag Nizza, am Tag Genua und den Rest der Zeit von Genua nach Paris. Sollte natürlich der eine oder andere Tag mehr zur Verfügung erforderlich sein — wir sind nicht festlich.“

„Sie erhalten je Tag dreihundert Mark Reisegeld mit der Verpflichtung, diese auch richtig auszugeben. Sie werden immer nicht in der eine oder andere Stunde über hundert Mark in der Tasche haben. Sie erhalten je Tag dreihundert Mark Reisegeld mit der Verpflichtung, diese auch richtig auszugeben. Sie werden immer nicht in der eine oder andere Stunde über hundert Mark in der Tasche haben.“

„Dies ist das neue Combi-Mo-Modell. Sehen Sie, ein Druck, es verändert sich in Ihren Händen war und glatt über das Büro nach die heimliche Zentren fließen noch nachlich in das Rufen. Und mitunter zeigte der Rex nach mehr von der Weiße Baharis anstehende Str.“

„Doch dann fand Bahari auch wieder bei Rex in der Box oder tritt ihn mit der Glaubnis Harbels ins Rette. Und immer hatte er für Rex traubenmehle Rederheiten in der Hand. Sie er schloßen ganz fam und noch einmal zu Rex in der Box und plauderte mit ihm in einer ganz besonderen Sprache oder summt ihm etwas vor. Und der Rex horchte und horchte, spielte mit den Ohren und fand daran zu großen Gefallen, daß er sich ihm schlohte wenn er nur von fern Baharis Stimme hörte.“

„Ein frohlicher Stallknecht, der die anderen Pferde des Stalles besorgte und das harte, freude sie sich und lachte über sie seinen Kollegen. Der Bahari hält es mit dem Zweifel: „Ist Bahari, daß ihm alle gehöret. Nun bedauert er sogar den Rex.“

„Bahari hätte sich. Aber sie mochte gegen das Verben Baharis um die Jumeitang des Rex nicht einmal aufgeben. Nur wenn niemand im Stall war, dann ließ sie wie früher das weiche, sarte Pant des Zieres an ihre Wangen und floste: „Willst du mit dem Weiblich auch untreu werden Rex? Das du mich denn gar nicht mehr lieb wollen mit beide ich nicht lieber haben den Bahari, so von anzem R ran lassen.“

„Und das fluge Tier spielte mit den Ohren schauelte tiefe, verstand nicht, was Bahari von ihm wollte, und teilte weiter keine Jumeitang anstehen beiden Menschen, die so gut zu ihm waren.“

„So war der Abend des achten Tages gekommen. Bahari hatte die Schimpfeligkeit das Ende der Vorstellung gelegt. Die Vorstellung fiel, wie sie immer zu laufen pflegte. Beide Gleitanden. Zier aller Art setzten ihre Klauheit und ihre Gemütsheit. Abstrahen sprangen und flogen durch die Manege. Lange, bevor ihr Nummer dran war, fand Bahari schon im Stall. Freundlich und teil-

aus der roten Saffianfarbe in einem weißen Abendkleid. Ein weißer Druck. Die Redolifolierfarbe wird entzückt zur Morgentafel ausgeben. So, ist die Combi wieder umgewandelt, zum schwarzen Füllfeld passend. Ein letzter Druck wird sie ihren Gold- und Silberfäden geteilt machen für den Tanzsaal.“

„Sie sind mit allem einverstanden, Fräulein Tondern?“

„Ja, ich bin im vollen Einverständnis. Sie steht auf und verläßt das Zimmer.“

Bladboth hat inzwischen mit Maria telefoniert und ihr erklärt, daß für To allererst Sachen einzukaufen sind. Sie ist bereitwillig der Ausführung im Wege. Lange vor der vorbereiteten Zeit in dem Café. Herr Maria ist in das Büro hinaufgegangen mit dem Gedanken, van Saar zu sehen. Bladboth hat aber sehr energisch abgemittelt. Sie ist zwar nicht nicht zu folgen, heute aber nicht die Zeit für ihn und das Gefühl, die ersten Gelegenheiten wegen der „Combi“-Tage mit ihren kleinen Händen zu leisten. Sie aräbt ihre kleinen Hände in eine Fräuleinstraße und laudert in einem Taschenpiegel andächtig die hübschen Zierlein ihres Gesichts.

„So tritt durch die Tür. Sie sieht sich um und sieht sich um, ein einziger der runden Marmonirte Platz. Ein einziger, der nicht ist als Bild an Maria aufblühender Erscheinung.“

## Rundfunkprogramm am Mittwoch

### Leipzig

Sendedauer 89,6

- 6.15: Funkymusik.
- 6.30: Volkshörst.
- 9.40: Wirtschaftsnachrichten.
- 9.45: Wetterbericht, Wasserstandsberichterung, Verkehrsnachricht und Tagesprogramm.
- 9.55: Das die Zeitung bringt.
- 10.30: Dieck der Hausherr.
- 11.00: Reihenandrachten der Deutschen Reichs-Rotesysteme.
- 12.00: Mittagskonzert. Das Leipziger Musik-Direktor. Dirig.: Theodor Stamer, Tannhäuser 13.00: Radioverdienste, Schwenkungen, Wetterbericht u. Zeitangabe.
- 12.40: Mittagskonzert. Das Leipziger Musik-Direktor. Dirig.: Theodor Stamer, Tannhäuser 13.00: Radioverdienste, Schwenkungen, Wetterbericht u. Zeitangabe.
- 14.00: Erwerbslosenrat.
- 15.00: Die Abstufungen in der Altersversicherung. Mar Rabe, Leipzig.
- 15.30: Wirtschaftsnachrichten.
- 16.00: Die deutsche „Rippel“ in der Stadtgar Neuffer Stenographen II. (etwa 16.45): Weihnachtsmärchen (Schalpmeth). III. Bawilchen etwa 17.05: Appenwechler. Hörspiel für Kinder.
- 17.30: Wirtschaftsnachrichten. Anschließend bis 18.00: Wettervorhersage und Zeitangabe.
- 18.10: Das gute Buch.
- 18.35: Sprachentwurf: Italienisch.
- 18.55: Wir geben Auskunft!
- 19.00: Die deutsche Jugendliebe und ihre Musik. Prof. Georg Wegner, Jena.
- 19.30: Jugendfragen, ausgeführt von Leipziger Jugendlieben.
- 20.20: Rex in die Welt.
- 20.40: Franz Hof. Sein Leben und Werk, aufgenommen von Dr. Erich Richter.
- 22.15: Nachrichten. Anschließend bis 23.30: Tanzmusik.

„Denn vertien sie sich in eine Modezeit schrift. Sie betradhtet mit großem Interesse die neuesten Kleiderentwürfe. Stells ich in Gedanken vor, wie herrlich die Winterzeit sein muß, wenn ich diese Kleiderstücke in meinen Papierbogen in eine in die angenehme Ereignis verlegt. Maria in ihrer selbständigen und offenen Art, hält es nicht länger als fünf Minuten aus, diese Angelegenheit zu übertragen: „Ist das die Zeit, für die ich die Schrittmacher für Combi-Mo?“

„Mit einem Buch, bringt sie von ihrem Tisch, so daß sämtliche Gegenstände in schändlicher Bewegung geraten. Der Helfer kommt erstaunt näher.“

„Maria hebt auf. So zu. Spät mit lustigem Aussehen.“

„Ihr Name ist Tondern, von Stefens & Co?“

„So erfragt die Situation. Das ist ja noch ein gehöriger Bekreitung ihre Vorgelichte, die Frau, von der man sich von Büro zu Büro die tollsten Dinge erzählt. So hübsch sieht sie mich nicht gedacht, tonharter Maria.“

„Ja, ich bin im vollen Einverständnis. Sie wissen sicher, daß ich hier auf Herrn Bladboth warte.“

„... um zu gehen und lauten Combi.“

„Ich will kommen und helfen Ihnen.“ Sie grüßten sich. Erzählen Sie mir die süssen. Freuen Sie sich auf beautiful? Haben Sie einen — wie heißt das — einen sweetheart? Wird er Sie lassen fahren auch? Wie alt sind Sie? Sprechen Sie Englisch? Können Sie leiten alles Bladboth? Und — do you know Mither van Saar?“

„So, die lächelnd den Wortschwall über sich ergehen läßt, wird durch das Eintreten Bladboths einer Antwort entbunden. Er sieht sich verärgert und abgelehnt aus. Scheinbar schauelt er darüber, daß die beiden Damen sich schon kennen gelernt haben.“

(Fortsetzung folgt.)

## Gute Bücher für den Weihnachtsfest des Sportlers.

M. Ullig-Johannsgorrensdatt, Schöne — Schneefuß — Schneefußläufer. Wilhelm Limpert Verlag Dresden. (Preis 3,20 Mk.)

Zu Schneefußläuferbüchern besteht kein Mangel. Das vorliegende Werk aber ist hinsichtlich neugierig zu sein für den Winter auch sportinteressierten Skiläufer. Neu erachtet zumal die Zerteilung in Lehre und Anwendung, aber auch die Betonung der Notwendigkeit zu üben. Nebeneinander hat wird der Zusammenhang zwischen Schnee, Gelände, Schneefuß und Bewegung herausgestellt. Die geistige Darstellung der Laufweise, deren Behandlung erhellend umfangreich erfolgt, muß jeder Leser begreifen. Das Buch bringt in seinem 200. Seiten umfassenen Text wie auch dem überflüssigen Bildmaterial anfang vieles, das selbst den erfahrenen Skiläufer noch belehren kann. Der Lernende aber sollte sich in dieses Schneefußbuch gründlich vertiefen, bevor er sich auf die „Breiten“ zu stellen wagt.

„Berge im Schnee“ von Luis Trenker. Neudruck und Genus Verlags Berlin. (Preis 4,50 Mk.)

Luis Trenker, der fühne Bewinger höchster Gipfel und Schöpfer wunderbarer Bergfilme führt in seinem neuesten Werk, das mit fast 200 Kupferdruckbildern ausgestattet ist, den Leser in den weiten Winter der Bergwelt in tief verschneite Täler, auf eisseigen Klippen und Gipfel, in die Paradiese des Skisports. Das Werk läßt alle Winterwonne und Schneefreude lebendig werden und weckt Erinnerung und Sehnsucht. Für jeden Skiläufer ob erfahren oder unerfahren, gibt das Buch viele und nützliche Erfahrungen, aber auch das Skiläufer und den Betreuer, der Schneefreude, von Ravinen und erster Hilfe bei Unglücksfällen wissen muß. Die Ausstattung des Buches ist musterhaft, so daß es dem Skiläufer als Sportfreund von bleibendem Wert sein wird.

## Königswusterhausen

Sendedauer 165

- 6.15: Funkymusik.
- 6.30: Wetterbericht für die Landwirtschaf. Anschließend bis 8.00: Koncert.
- 9.30: Wirtschaftliche Nachrichten zum Jahresende 1932; Dr. Theodor Neukirch.
- 10.30: Neueste Nachrichten.
- 11.00: Deutscher Seewetterbericht.
- 11.30: Zeitangabe für praktische Landwirtschaft; Dr. Rietz.
- 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaf. Anschließend: Schachpartienkonzert. Anschließend: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaf.
- 12.35: Neueste Nachrichten.
- 13.35: Neueste Nachrichten.
- 14.00: Koncert.
- 15.30: Altersruhe.
- 15.30: Wetter- und Börsenberichte.
- 16.45: Frauenfunk.
- 17.00: Völkerverständnis.
- 17.30: Mittagskonzert aus Hamburg.
- 17.30: Wetter- und Börsenberichte in den Religionen der Welt; Prof. Ernst Bohmer, Breslau.
- 18.00: Wege zum polnischen Jören. Partitur von Joh. Seb. Bach (1); Fritz Thöne.
- 18.30: Die Verbreitung der deutschen Sprache in der Welt (1); Dr. F. Dierker, Generaldirektor a. v. Deutschen Akademie München.
- 18.35: Wetterbericht für die Landwirtschaf. Anschließend: Kurzbericht des Traditionsdienstes.
- 19.00: Anschließend bis 19.35: Englisches Konzertprogramm.
- 19.35: Rex in die Welt. Gummisten.
- 21.00: Alte Töne.
- 22.15: Rex, Tages- u. Sportnachrichten.
- 22.45: Deutscher Seewetterbericht.
- 23.00: 24.00: Nachtmusik.

## Norddeutscher

Verlag des 80 Prozent.

Nach dem in der ersten Gläubiger-Versammlung erstatteten Bericht des Kontrahenten betragen die Verbindlichkeiten des 22. März 1932 200 Millionen, davon 22.000 Mark gegenüberliehender Bank-Eingabe bisher mit großen Schwierigkeiten und wenig Erfolg verbunden war. Die Ausfichten für die Gläubiger hängen im wesentlichen von der Verwertung der Rechte an der Sprengstoff- und Sprengstoff-Fabrikation in Döberzen und der Verwertung ab. Recht günstig liegen die Verhältnisse der Sprengstoff-Fabrikation in Salzgitter bei. Die Rechte an der Sprengstoff-Fabrikation in Salzgitter, die jetzt von der Sprengstoff-Fabrikation A.-G. unter der Firma „Sprengstoff-Fabrikation Salzgitter (Ertrag)“ betreiben wird und jetzt bereits beträchtliche Gewinne abwirft, trotzdem die neue Anlage noch nicht in Betrieb war. Vorläufig seien jedoch für die Sprengstoff-Fabrikation in Döberzen ein Gewinn von 20 bis 25 Prozent, die an dem Gewinn mit 37,5 Prozent, beteiligt ist, größere Gewinne nicht zu erwarten, da zunächst 25 Prozent des Gewinnes zur Abdeckung der Rückstellungen Verwendung finden, auf dem müssen erst die Schulden der Sprengstoff-Fabrikation A.-G. an die frühere Eigentümer der Sprengstoff-Fabrikation, die Anton Rahn A.-G., und an die Ertrag die 1. Mill. M. übersteigen sollen, getilgt werden. Die Vermögensgegenstände der Sprengstoff-Fabrikation, die jetzt zur Zeit Verhandlungen mit einem Konsortium angeht werden, die auf einen Betrag von der Höhe von etwa 80 Prozent hinauslaufen. In den Gläubiger-Versammlungen wurden ein gewähltes Gremium (Sprengstoff-Fabrikation und Direktor Jengraf (Winterhaff A.-G.), Kassel.

meinen Erfolg? Weshalb willst du mit dem nicht gratulieren?“

„Magda Wismann schrak zusammen. „Verschiebe, Marion!“ sagte sie lächelnd. „Gesteh, ich freue mich sehr über deinen Erfolg! Weinen Wismann!“ „Sie hätte Häbel. Aber nun hat es sich auch, das Reiter, der große Häbel, dem wir alle verfallen sind. Der uns immer wieder auf die Bühne oder in die Manege bringt.“

„Ist denn das so schlimm?“ fragte Häbel zurück.

„Schlimm nicht“ entgegnete Magda Wismann. „Aber wir müssen dafür manches hergeben. Es bringt uns um vieles, was andere nichtlich mag.“

„Magda Wismann, heute, mo alles so schön ging und der Erfolg da ist, soll ich womöglich Trübsal halten?“

„Marion hat recht!“

„Sie können sich beruhigen um. Der das laute, nur Direktor Herr.“

„Sie hat recht, die kleine Marion. Frau Magda“ wiederholte er. „Gratuliere, kleiner Heidi! Und Trübsal wollen wir nicht haben, sondern das Ereignis feiern nach der Vorstellung. Stellen wir Marion?“

„Ja!“

„Strahlenden Auges sagte es Häbel und brühte die dargeretzte Hand des Direktors.“

„Denn hina sie sich wieder an Magda Wismann, das. Und du mußt dabei sein, sonst ist es für mich halbe Freude.“

„Sie waren zueinander geworden in diesen letzten Tagen, das junge Mädchen und die junge Frau.“

Es wurden erfüllte Hüter für den Circus verlei in Kiel. Er mußte kein Hofspiel verlagern. Und als eines Abends das große Fest des Wismann über die Bühnen der Gassenmann prante und Direktor Herr der Respektbericht in Händen hielt, trat Bahari lächelnd zu ihm.

(Fortsetzung folgt.)







Dank

Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgehen unseres lieben Entschlafenen sagen wir unseren aufrichtigsten, tiefgefühltesten Dank.

**Wwe. Wilhelmine Ronniger**  
geb. Wagner, nebst Angehörigen  
Merseburg, den 20. Dezember 1932

**Lodesfälle**

Halle.  
Iba Konrath geb. Gabler, 79 J., Beerbigung 21. Dezember 1932, 13.45 Uhr (Eidriedhof).  
Otto Reich, 66 Jahre, Beerbigung 21. Dezember 1932, 1.15 Uhr (Gentraudenriedhof).  
Therese Strich geb. Lathan, 72 Jahre, Beerbigung 21. Dez. 14.30 Uhr (Gentraudenriedhof).  
Helene Wundt geb. Riede, 90 J., Otto Schunack, Oberpostkass. Beerbigung 21. Dezember 1932, 14.30 Uhr (Eidriedhof).  
Antonie Wähler geb. Reinsberger, 67 Jahre, Beerbigung 21. Dezember, 14.30 Uhr, Nordfriedhof.

Eilenach  
Aulie Freitrau von Notzen, Freitin von Wiese geb. von Bredenborff und Hindenburg, Beerbigung 21. Dez., 14.30 Uhr in Reutenhof.

Bad Dürrenberg-Borbis  
Karl Heinz Hiltpink, 5 Jahre

**Bekanntmachung.**

Unsere Geschäftsräume werden Sonnabend den 24. Dezember d. Js. **von 12 Uhr ab** für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

Merseburg, den 19. Dezember 1932  
**Reichsbanknebenstelle.**

**Trauringe**  
in allen Feingehalten

333 gest. . . Stück von 300. 4.50 an  
565 gest. . . Stück von 300. 10.— an

**Wilhelm Schüler, Markt 27, 2 Tel. 2896**

**CARMOL**  
hilft bei  
Rheuma,  
Hexenschuss,  
Geulck-Kreuz,  
Kopf- und  
Zahnschmerzen.

W. 1.25 in Apotheken und Drogerien

**Ski-  
stiefel**

nur prima baugrife  
Qualitätsarbeit in  
günstiger Auswahl  
bietet im

**Schuhhaus  
Grahmann**

Bahnhofstr. 17.

**Wohnung**

7 Zimmer, Küche,  
Bad, Balkon und  
reichlichem Zubehör  
im 1. Febr. 1933 zu  
vermieten. Beschrei-  
bung von 11 bis  
1 Uhr erbeten.  
Meine Mauer 411

**Wohnungen**

4 Zimmer mit Küche,  
Bad, Loggia  
3 1/2 Zimmer mit  
Küche, Bad, Loggia  
vermieten  
an Verleiher  
Dagob. Wandler 10  
(Hofstr. Tel. 2242)  
Sprechzeit 3-5 Uhr  
nachmittags  
außer Sonntagen.

**6-Zimmer-  
Wohnung**

mit reichl. Zubehö-  
ren, Hallstraße 10  
zum 1. 4. 33 zu ver-  
mieten. Zu er-  
halten 1 Treppe.

**Wiedermeyer- und  
Büro- und  
Eisenmöbel**

verf. Antikarität,  
Bilder, Porzellan  
u. m. billia verk.  
Weimar, =  
Museumstr. 2a, 1.

**Staubsauger**

in prima Zustand,  
passen als Weih-  
nachtsgeschenk, verk.  
per Käufe od. Nach-  
nahme zum Preis  
von 30 RM. Nach-  
unter F. 4762 an  
die Geschäftsstelle

**Zivoli-Theater** Direkt. H. Cril

2. Weihnachtsfeierabend, nachm. 3 Uhr

**Rudis Weihnachtstraum**

50 Mitwirkende  
abends 8 Uhr  
großer Operettenabend

**Die Rose von Stambul**

Kartenvorverkauf im "Zivoli"

Besichtigen Sie  
zwanglos unsere Möbelschau

**Schlafzimmer** neueste Form **185** RM  
**Küchen** in großer Auswahl von **48** RM  
**Speisezimmer** komol. . . **195** RM

**Salas** 40.— 65.— 40.—  
**Wasserküchen** 18.— 15.— 12.—  
**Anaerische** 45.— 35.— 25.—  
**Fluorgeräten** 35.— 22.— 18.—

**Chaiselongues** 25.— 22.— 18.—  
**Niglerschränke** 4.— 3.— 2.—  
**Polsterstühle** 12.— 10.— 6.—  
**Ankleidesch. Anke** 35.— 65.— 40.—

**Möbel-Philipp.**  
Kleine Ulrichstraße 14

Freie Lieferung nach auswärts mit eigen. Auto  
Eigene Polster-Workstätten, Tischler-  
Workstätten und Malerei

**Ansmerige  
Theater**

Mittwoch, d. 21. Dez.  
Stadttheater Halle (S.)  
16 bis 18.45  
Dornröschen  
20 bis gegen 23  
Wenn die kleinen  
Weichen blühen

Neu. Theater in Leipzig.  
20 bis 23.45  
Das Herz

Alt Theater in Leipzig  
16—18.15  
Die Nachtigall und  
das kleine Küchen-  
mädchen  
20 bis 22.30  
Sinterklebe des  
Dampflagers

**Wohnmaschine**  
mit Wassermotor ab-  
zugeben.  
Immerdorf  
Regensburgerstr. 24

**SEIFEN**

**Holländerin**

**Beteiligen Sie sich  
an unserem  
3000 Mk  
Preisausschreiben,**  
dessen Bedingungen sich in  
jeder Packung befinden.

**3000  
Gewinn  
60%**

**HOLLÄNDERIN**  
BUTTERMILCH-SEIFE

Eigentliche Hersteller: GÜNTHER & HAUSNER A.-G., CHEMMUNZIG 14

**Merseburger  
Kreiskalender  
1933**

ist erschienen. Wieder haben sich beliebte  
Schriftsteller der Heimat zur Verfügung gestellt, sodass  
der literarische Wert des Heftes ein außerordentlich hoher  
ist. Vorzügliche Originalzeichnungen, noch nie veröffent-  
lichte Fotos von Denkwürdigkeiten des Merseburger  
Landes bereichern das so beliebte Almanach. Auf keinem  
Weihnachtstisch sollte er fehlen, denn er kostet nur **50 Pfg.**

**Merseburger  
Tageblatt**  
Höllersstr. 4 Markt 24

Bestellungen nehmen alle Zeitungsboten sowie Buchhandlungen entgegen.

**Silvester  
Fahrt**

**ins Weiße!**

Wie in jedem Jahr, so veranstalten wir auch diesmal wieder für unsere Gesner- und Wochenendfreunde eine Jahresendfahrt über Silvester und Neujahr. Es wird wie immer eine lustige Veranstaltung werden voller Ueberraschungen und Schönheiten. Schon das Reiseziel selbst wird eine Ueberraschung sein, denn wohin die Fahrt geht, wird vorher nicht verraten. Nur soviel soll gesagt sein, daß wir in bequemem, gut geheiztem Reise-Omnibus den deutschen Reichspost eine angenehme, interessante Fahrt durch schönsten Wald, durch Täler und über Berge haben werden.

Am Silvesterabend werden wir im geschlossenen Kreise gemeinsam das neue Jahr 1933 mit Musik und Tanz verabschieden. Auch dabei wird es Ueberraschungen geben. Der Neujahrstag wird mit schönen Spazier-fahrten, Schlittenfahrten und Rodelpartien in osonreicher, wüchsiger Luft ausgefüllt.

Die Fahrt beginnt am 31. Dezember, pünktlich 14 Uhr, von der Saale-Zeitung, Halle-Saale, Waisenhausring 1b

Ein Spätombibus für Nachzügler folgt abends um 7 1/2 Uhr. Die Reisekosten betragen einschl. Uebernachtung, Silvester-Festessen, Frühstück, Mittag- und Kaffee am Neujahrstage, Bedienung und Trinkgelder usw. **RM. 12.—**

Da die Teilnehmerzahl sehr beschaffen ist, bitten wir die Anmelddungen schon möglichst bald vorzunehmen.

**Zum Ski-Sport in Oberhof**

Sammelplatz für Lebensreformer im Kurmittelheim, Lambacher Straße  
Telephon 288  
Bewusstes Uebernachten u. Reform-  
Ersttuppe.

**Fremdsprachl. Korrespondent**

(Engl., Franz., Ital., Span.) und  
Buchführung mit kennzeichn. Auslands-  
praxis nach Geschäftsregeln bei beide.  
Ansprüchen. Auch Stunden- und Tages-  
verm. Entf. bis 10.000 Mark Int.  
Einnahme. Best. Anzeigeb. an  
Richter, Bad Dersa P. 82.

Ab heute steht wieder eine Labung  
allerbeste, schwerer, hochtragende u. frucht-  
abgekehrte oestr.

**Kühe  
u. Kalben**

solche Jungvieh sehr preiswert  
zum Verkauf.

**Karl Knorr - Viehhandlung**  
Merseburg Reumarkt 42 — Tel. 2574

**Anzeigen bringen Gewinn!**

**Mitt-  
woch**

**Schlachtefest**  
F. Müller  
Roter Brückenrain 23

**Jeden Mittwoch  
Schlachtefest**  
F. Hellebarth,  
u. m. G. Streichman  
Wehrle Mauer 30.

**Morgen Mittwoch  
Schlachtefest**

**E. Gehardt**  
Friedrichstr., Ecke  
Gänsebr.

**Paul Nitz**  
Hilfsmaschinenfabrik  
Gothardstraße 5  
Tel. 2319  
Uhren- und  
Goldwarenhandlg.

**Altbekanntes  
gutgehendes  
Restaurant**  
mit Saalgeköhrt,  
20 Geköhlter monat-  
licher Bierumlage,  
4-Zimmer-Wohnung,  
und Zubehör sofort  
zu verpachten. Er-  
forderblich 1500 bis  
2000 Mark Kaution.  
Sofort abzugeben.  
Angebote u. G. 2347  
an die Eilenacher  
Zeitung, Eilenach.

**1 Knabenrad  
1 Damenrad**  
gebraucht, verkauft  
G. Straube, Böhden.

**Landhäuser**  
neuerlich gebaut  
einszig am Plage so-  
wie Stadt-Kundlich,  
nahe Eilenach ge-  
legen, sofort bei  
5000.— RM. An-  
zahlung zu verkanf.  
Ange. u. G. 2346  
an die Eilenacher  
Zeitung, Eilenach.

**Auto-Optikerei**  
Optik-Verkauf  
**E. Kandelhardt**  
Kreuzstr. 3 Tel. 3016

**Augen-  
Optiker**  
**Herm. Weber**  
Dipl.-Optiker, Bahnhofstr. 11

**Wohnmaschinen  
auf Reparatur**  
Alex Lieman Nachf.  
**E. Kühn,**  
Saalstraße 12 / Tel. 2524

**Flasch-Überziehen**  
**Carl Baum**  
Kl. Ritterstraße — Oelgrube

**Rechtzeitige  
Reparaturen  
ersparen  
Ihnen**

**grössere  
Geldausgaben!**

**Th. Koch**  
Nordstraße 14  
Tel. 2637

**Bühnenmusik nach  
Erich Brauer**  
Sämtl. Instrumente. — Preußenstr. 10

**Auto-  
Licht**  
Licht fürs  
Auto ist unsere Spezialität  
**AUTO-LICHT**  
Merseburg  
Weihenfelder Str. 47 Tel. 2964

**Radio-  
Kocher**  
Rundfunkanlagen  
**Elektro-Haus**  
Wagnerstr. 6 — Tel. 2530

**Bau mit Rumpf-  
Höfen**  
Kocher  
**Curt Meister**  
Gothardstr. 44, Tel. 3151

**Weihnachtskalender**  
des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt)

in **5** Tagen

**ist Weihnachten**

**Verschieben Sie Ihren Einkauf  
nicht auf den letzten Tag!**